

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Salter-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Vollständiges: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

Tagblatthaus Nr. 6050-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Vollständiges: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Preise: Preis für beide Ausgaben: 1.20 monatlich, 3.60 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Belegkarte, 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, einschließlich Belegkarte. - Bezugs-Bestellungen nehmen anherben entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Orten und im Rheingebiet die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pf. für örtliche Anzeigen, 35 Pf. für auswärtige Anzeigen, 1.25 Pf. für örtliche Anzeigen; 2.50 Pf. für auswärtige Anzeigen, 30% Teuerungszuschlag. - Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachsch. - Anzeigen-Kannisse: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. - Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Donnerstag, 27. März 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 137. • 67. Jahrgang.

Verordnung über den Postverkehr in den rheinischen Gebieten.

Der Marschall, Oberbefehlshaber der alliierten Armeen, beordert:

Art. 1: Der geschäftliche und industrielle Briefverkehr sowie die Sendungen von Katalogen, Tarifen, Preislisten und Warenproben sind in allen Richtungen erlaubt, unter der Bedingung, daß sie durch Postüberwachungskommissionen geprüft werden: a) im Innern der besetzten rheinischen Gebiete, und zwar sowohl zwischen den verschiedenen besetzten Zonen als im Innern einer Zone; b) zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den alliierten Ländern; c) zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den neutralen Ländern; d) zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den feindlichen Ländern.

Art. 2: Der private Briefverkehr ist in allen Richtungen gestattet unter denselben Prüfungsbedingungen wie im Art. 1: a) durch Briefe und Postkarten im Innern der besetzten rheinischen Gebiete sowohl zwischen den verschiedenen besetzten Zonen als im Innern einer Zone; b) durch Postkarten und nur im Falle erster Privatangelegenheiten, durch Briefe, zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den alliierten Ländern; zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den neutralen Ländern; zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den feindlichen Ländern.

Art. 3: Der behördliche Briefverkehr ist in allen Richtungen gestattet: zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und der alliierten Ländern; zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den neutralen Ländern; zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den feindlichen Ländern.

Art. 4: Der Verkehr mit Zeitungen und Zeitschriften: a) im Innern der besetzten Gebiete und zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den feindlichen oder neutralen Ländern unterliegt der Genehmigung der Oberbefehlshaber der Besatzungsarmeen; b) ist frei zwischen den besetzten rheinischen Gebieten und den alliierten Ländern.

Art. 5: Die Verordnungen, betr. Geld- und Wertsendungen, Verkehr mit Postpaketen, wird der Gegenstand einer späteren Bekanntmachung sein.

Art. 6: Die Übertretungen der Vorschriften dieser Verordnung werden den alliierten Militär-Gerichten vorgelegt, welche eine Gefängnisstrafe bis zu 6 Monaten und eine Geldstrafe bis zu 5000 Franken verhängen können.

Art. 7: Ergänzende Verordnung, welche alle bis jetzt erlassenen Vorschriften, betr. Postverkehr, aufhebt, tritt am 2. März 1919 in Kraft.

Die Reichsverfassung.

Berlin, 26. März. In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß der Verfassungsausschuß der Nationalversammlung in Weimar unter keinen Umständen vor Ostern auch nur mit der ersten Lesung der Verfassung zu Ende kommen wird, nachdem er jetzt erst bis zu Artikel 20 gediehen ist. Man schätzt, wie die „Voss. Ztg.“ meldet, daß die erste Lesung der Verfassung im Ausschuß frühestens Ende Mai zu Ende geht, und daß die zweite Lesung sicher über die Pfingstferien hinaus, also wahrscheinlich bis Ende Juni, wehrt wird. Vor Ende Juni könnte also die Verfassung keineswegs in die Vollversammlung kommen, und da die Nationalversammlung höchstwahrscheinlich auch längere Sommerferien wird machen wollen, ist man bereits der Meinung, daß vor September oder Oktober an die Verabschiedung des ganzen Verfassungswerks nicht zu denken ist. Die Frage einer Verlegung der Nationalversammlung nach Berlin ist jetzt endgültig zu Gunsten von Weimar entschieden worden. Von der Unsicherheit der politischen Lage abgesehen, waren für diesen Entschluß vor allem die Schwerezeiten auslösend, das durch die militärische Annahmehnahme außerordentlich im Mitleidenschaft gezogene Reichstagsgebäude auch nur einigermaßen rechtzeitig für das Parlament insond zu sehen.

Erweiterung des Luftpostdienstes.

Berlin, 26. März. Der bisher auf den Strecken Berlin-Leipzig-Weimar und Berlin-Hamburg von der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft betriebene regelmäßige Luftpostdienst soll, wie wir hören, noch im Laufe des April nach Hannover, Abteindorf, Weiskalen, Frankfurt a. M., Breslau und Barmen ausgedehnt werden. Die Verbindung mit Warschau wird durch den Personen- und Postverkehr nach den skandinavischen Ländern von großer Bedeutung sein. Barmen wird auch den Ausgangspunkt für den Seelustverkehr mit Westpreußen bilden.

Der sozialistische Parteivorstand.

Weimar, 25. März. Der sozialistische Parteivorstand wählte an Stelle des ausweisenden bisherigen Vorsitzenden Ober den Abgeordneten Hermann Müller neben Scheide-mann zum Vorsitzenden der sozialdemokratischen Partei. a. h. e. r. k. e. m. ist der Abgeordnete Wels in den Parteivorstand eingewählt. Der Parteitag wird am 10. Juni abgehalten werden. Auf der Tagesordnung wird neben den üblichen Referaten über die Organisation auch ein Referat Scheide-manns über die politische Lage stehen.

Organisation der Großstadt-Abwanderung.

Berlin, 25. März. Die Reichsregierung beabsichtigt eine zentrale Organisation zur Abwanderung der großstädtischen Bevölkerung auf das Land in die Wege zu leiten, da der Überfluß an Arbeitskräften in der Industriezentren bereits über 50 v. H. beträgt. Um möglichst viel Industriearbeiter in die Landwirtschaft überzuführen, ist eine Regelung der Lohnverhältnisse der Landarbeiter auf

gesetzgeberischem Wege erfolgen und weitgreifende Maßnahmen zur Besserung der ländlichen Wohnungsverhältnisse getroffen werden.

Neue Streifgelüste der Spartakiden.

Berlin, 25. März. Über die Propaganda der Spartakiden für einen neuen Generalstreik meldet das „Nacht-Abendblatt“: Nach wie vor spielt bei den Spartakiden die Idee eines neuen Generalstreiks eine große Rolle. Namentlich in Spandauer kommunistischen Kreisen wurde eine rege Propaganda entfaltet, jedoch stieß diese bei den dortigen Arbeitern auf eine starke Abneigung. Die Spartakiden sind aber dadurch keineswegs von ihren Plänen abgekommen, sondern wollen schließlich auf eigene Faust mit einem neuen Streik vorgehen, wenn sie den erwarteten Zug aus Hamburg, Kiel und München erhalten haben. Allerdings verhalten sie sich nicht, daß auch diesmal das Gelingen des Streiks recht unsicher ist. Verschiedene Ansichten herrschen auch unter den Anhängern des neuen Streiks noch über die Form, in der sich dieser abspielen soll. Während die rechtsstehenden Kommunisten diesmal alle Gewalttätigkeiten verwerfen, tritt ihr linker Flügel durchaus für Anwendung von Gewalt ein, die gegenüber den Arbeitern der Elektrizitätswerke und der Gasanstalten, um diese zum Streikanschluß zu bewegen und in Sabotage zum Ausdruck kommen soll. Eine ganze Anzahl von kommunistischen Versammlungen, die an verschiedenen Stellen Berlin in den letzten Tagen stattfanden, hat sich bereits mit diesen Fragen eingehend beschäftigt, doch fanden die Redner bei ihren Zuhörern wenig Anklang.

Die Forderungen der bayerischen Bauernräte.

Berlin, 25. März. Die unterfränkischen Bauernräte haben eine höchst wichtige Entscheidung gefaßt. Sie erklären den Landtag für den einzigen Rat und Träger der Souveränität im freistaatlichen Bayern. Das Ministerium kann nach der Entscheidung nur vom Landtag gewählt und eingesetzt werden. Eine Räte-republik lehnen sie ab, wünschen dagegen eine Veranlichung der Räte zur Selbstverwaltung usw. sowie die Zusammenfassung aller Räte in einer ersten Kammer. Die veranlichenden Bauernräte verlanen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln die Abtrennung der drei fränkischen Kreise im neugebeneden Reich mit der Oberpfalz durch eine Schaffung der Republik Nordbayern.

Zum Schicksal der arbeitslosen Seelen.

Berlin, 25. März. Am 21. März ist in Spaa folgende deutsche Note überreicht worden: Trotz des Auslaufens einiger Schiffe aus Hamburg besteht die Gefahr weiter, daß das Auslaufen der Schiffe gemäß Brüssel-Abkommen in den anderen Häfen verhindert wird. Ganz besonders liegt diese Gefahr in Bremen vor. Ich bitte deshalb im Interesse der Regierung nochmals dringend, umgehend die erforderliche Genehmigung zur Inanspruchnahme von vier kleinen Kreuzern zu erwirken.

Rückkehr des deutschen Gesandten in Mexiko.

Washington, 24. März. Der frühere deutsche Gesandte in Mexiko, v. Eckardt, betrat unter Freigabe des Staatsdepartements bei Naredo amerikanischen Boden. Er erhielt die Erlaubnis, zwei Tage in New York zu bleiben und fährt dann nach Deutschland weiter.

Das Lebensmittelabkommen.

Berlin, 24. März. Der Vorsitzende der britischen Kommission in Spaa teilte am 23. März in einer Note mit, daß in Ausführung des Brüsseler Abkommens für rund 35 000 000 Dollar Rohnahrungsmittel aus amerikanischen Quellen und für rund 20 000 000 aus britischen Quellen zur sofortigen Lieferung bereit seien. Die deutsche Regierung werde um Mitteilung abeten, wann die im Brüsseler Abkommen als Bezahlung hierfür vorzusehenden 11 000 000 Pfund Sterling Gold in Präfekt eintreffen würden. Da die Überführung des Goldes nach Präfekt, wie dem Verband bereits mitgeteilt wurde, am Mittwoch, den 26. März erfolgen wird, so dürfte mit dem Beginn der Lieferung der oben-erwähnten Lebensmittel in kurzer Zeit zu rechnen sein.

Keine Lebensmittel ohne Schiffe.

London, 24. März. Im Unterhause erklärte der Parlamentssekretär des Lebensmittelministeriums, daß noch keine Lebensmittel an Deutschland geschickt worden seien mit Ausnahme des von den Alliierten besetzten Gebietes. Es würden auch keine geschickt werden, ehe nicht die deutsche Regierung die Bedingungen des Schiffs- und Finanzabkommens erfüllt habe. In Rotterdam lauern bereits Vorräte, deren Abführung von der Erfüllung der erwähnten Bedingungen abhängt. Nach Teind-Überreichung noch einem Bericht des Vertreters des Lebensmittelkontrollbüros beim Obersten Wirtschaftsrat ungefähr 450 000 Tonnen Lebensmittel nach den verschiedenen Räumen abgeschickt worden. Sie seien dort bereits einetroffen.

Die Ausfahrt der Handelschiffe.

Hambura, 25. März. Die A. S. i. a. b. r. t. der Handelsflotte nimmt hier einen unachtörtigen Verlauf. Bisher ist seit Freitagsnacht jeden Tag eine Staffe ausgefahren. Am ganzen haben jetzt 30 Dampfer von insgesamt 200 000 Tonnen den Hafen verlassen, darunter die großen Dampfer der Hambura-Amerika-Linie, der Ostafrika-Linie und der Hambura-Südamerika-Linie.

Die Erweiterung der Hochseefischerei.

Berlin, 25. März. Die Blockade ist, wie der britische Vorsitzende der Waffenstillstandskommission in Spaa achtern mitteilte, dadurch modifiziert worden, daß das Gebiet, worin die deutsche Hochseefischerei zugelassen ist, erweitert worden ist. Freigegeben ist nunmehr die Deutsche Bucht, bearenet im Westen durch Längengrade von Verdelina-Neurichschiß und im Norden durch Breitengrad von Doggerbank Nord-Neurichschiß. Durch diese Erweiterung der Fischereigebiete sind die deutschen Wünsche noch nicht erfüllt, die insbesondere die Freigabe des Kattegatt und des Skagerrak enthalten, damit die deutschen Fischer, die nach Kanada hinziehen, in Dänen der Ditsce oder Nordsee einlaufen können. Weitere Schritte in dieser Richtung werden von der deutschen Kommission unter-nommen werden.

Zur Frage der rheinischen Republik.

Zur Erklärung in der Freitag-Morgenausgabe des „Wiesbadener Tagblatts“ geben weiter ihre Zustimmung bekannt:

Herrmann-Steinhilber, Sophie Krieger, Sophie Krieger, Mathilde Polster, M. Schindler, Ernst Geel, Julius Wiegand, Carlhner a. D. Johann Müller, Frau Elisabeth Müller, Albert C. Müller-Ur, Frau Sophie Müller-Ur, Elisabeth Müller-Ur, Anna Kurlhardt, Friedrich Schweiguth, Stadterordneter, Frau Käthe Klare, Luise von Lude, Martin Gendte, Grethe Höbel, Heinrich A. Baumann, Kaufmann, A. Kähler, F. Felsner, Thelma Grün, Frau Hedwig Cyprian, Luise Cyprian, Frau E. v. Crüger, W. Datum, Lehrer, Frau A. Koppold-Fischer, Frau Martha Vortsch-Wienke, B. Schuler, Landrentmeister a. D. C. Unger, Geheimer Hofrat, G. Schrad, Em. Wagner, Dr. Hans Schneider, Studienrat, Frau Dr. E. Schneider, Frau v. Winterfeld und ihre Richte, Frau v. Lühens, Geheimer Justizrat, Senator, Professor R. Kühn, Frau A. Kühn, Dr. Walter Kühn, Gertrud Kühn, Frau Jennette Beder, Frau, Gertrud Beder, Frau Dr. Cavet, Leberecht August Klauer und Frau Klauer, W. Hoener, Kaufmann, Gg. Hofmann, Fabrikdirektor, Adolf Berner, Hohenbain-Geb. Adolf Schöb, Unter-Richt, Otto Koch, Ober-Beaufestant, Christian Biele, Behn-Unterricht, Ludwig Klose, Landmeister, A. Kauer, Hilfslehrer, Rudolf, Ober-Kaufmann, Gd. Schulz, Dolmetscher, A. Schmidt, Kaufmann, Landbesitzer, Gotth. Hitzel, Lt. Karl, Polizeileiter, Richard Baumbach, Schmarbeiter, Joha, Heinrich, Leidenheller, Polizeirat a. D. Westphal und Frau Emilie Westphal, Dr. A. Colster, Abgeordneter a. D. Direktor a. D. A. Sander, Lehrer, Kapuzen, Dr. Koch, Professor, Dr. Hofmann, Richter, W. Frau, Oberst a. D. Biering, Generalmajor a. D. Krieger zu Hülf, Oberst a. D. Hengstenberg, Ober-Präsident a. D. Dr. Uel, Dr. Altdorfer, Geh. Sanitätsrat, Dr. Cepito, Jahrbuch a. D. Reutendor, A. Werner, Richter, H. Werner, Lehrer, Maximi Oberst a. D. Freiherr v. Lude, Ober-Präsident a. D. Leutenheller, Oberst a. D. A. Freiherr v. Nagel, v. Hagen, Ober-Präsident a. D. Gaudner, Generalleutnant, Dr. Weile, Hofbibliothekar, Albert Jung, Kommerzienrat, Major a. D. v. Friedeburg, Oberst a. D. Walsche, Professor, A. Obermann, Senjal, Sticht, Landgerichtsrat.

Die Zustände im Sowjet-Rußland.

Osag, 25. März. Die Associated Press meldet: Laut amtlichen Angaben sind in Peter sburg im Laufe des Monats Februar 112 000 Personen, das sind 11 v. H. der Gesamtbevölkerung, gestorben. In Moskau herrschen ähnliche Zustände. Beide Städte werden von Kälte, Typhus und Hungertypus heimgesucht; auch mehrere choleraähnliche Fälle wurden festgestellt. In Moskau sind Anfang Februar wiederholt über 4000 Personen täglich gestorben. Zu den Toten gehört auch Sverdow, der Präsident des Volkskongresses des allrussischen Sowjetkongresses.

Lenin über die Aufgaben des Kommunismus.

Stockholm, 25. März. Wie ein Junkspruch aus Moskau meldet, wurde am 18. März der achte Kongreß der russischen kommunistischen Partei in Moskau eröffnet. Nach der Begrüßung des Kongresses durch den Volks-leonstrogan Rosowsky hielt Lenin eine Rede, worin er sich gegen die von Studerlin vorgeschlagene Formel „Selbstbestimmung der arbeitenden Klasse“ wandte. Da diese Formel die Arbeiterklassen im Ausland gegen den Bolschewismus einnehmen könnte, in der Annahme, daß die Bolschewiken ihr System mit den Boykotten der roten Arme mit Gewalt einführten wollten. Der Kommunismus könne nicht mit Gewalt verbreitet werden. Jede Nation müsse das Recht auf die Selbstbestimmung erhalten, da nur hierdurch auch das Selbstbestimmungsrecht der arbeitenden Klassen gefördert werden könne. Bezüglich der Bauern verfolge die russische kommunistische Partei die Politik, die Bauern allmählich und planmäßig an dem Aufbau des Sozialismus teilnehmen zu lassen. Der Kampf mit der Bourgeoisie könne nur dadurch zu einem guten Ende geführt werden, daß die ganze Bevölkerung an der Verwaltung teilnehme. Niemand sei es eingefallen, die Bourgeoisie aus den Sowjetrepubliken zu entfernen, sondern diese habe ihre Mitwirkung selbst verweigert. Nachdem der Kampf gegen die Bourgeoisie auf dem Lande erfolgreich beendet und das bürokratische Halbproletariat organisiert sei, gelte es, jetzt auch den mittleren Bauernstand zum Verbündeten und Freund der kommunistischen Revolution zu machen. Endlich wies Lenin noch darauf hin, daß die hauptsächlichste Aufgabe der russischen kommunistischen Partei darin bestehe, die rote Armee nach sozialistischen Gesichtspunkten zu organisieren, damit sie durch Feldzüge ihr Werk vollende.

Die Bolschewisten in Südrussland.

London, 25. März. Reuters meldet, daß eine Abteilungs-Konferenz der Generalstab der 11. Bolschewikarmee, welche im nördlichen Kaukasus

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Arbeitsmäßigkeit in der Viehdünger Lebendmittelversorgung. we. Wiesbad., 25. März. In der heutigen Stadtverordneten-

Aus Provinz und Nachbarschaft.

FC. Groß-Gerau, 23. März. 2000 Zentner Kartoffeln und sonstige landwirtschaftliche Maschinen gingen bei einem Groß-

seinem Kopf geführt. Der schweren Heur ist der Kopf abgebrochen. — Zum Leidern des im Finger Lod gesunkenen Schiffsfahrers

Sport.

* Fußball. Das Rückspiel der 1. Mannschaft des Sportvereins

Neues aus aller Welt.

Horribler Brandkatastrophe. Gletiwitz, 25. März. Die

Gerichtssaal.

we. Kriegskörper. Der Schneider Wilhelm R. in Wiesbaden war

Der Einbrecherkönig. Anfangs April 1911 wurde in Frankfurt

bequeme er sich nach längerer Vernehmung zu einem Geständnis.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

* Rheinische Stahlwerke in Duisburg-Meiderich. Die

* Abbaumöglichkeit der Seidenpreise? Eine sehr interessante

Wettervoraussage für Donnerstag, 27. März 1919

Table with weather forecast data: Abnahme der Bewölkung, trocken, leichter Frost. Wasserstand des Rheins am 25. März.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten. Hauptredakteur: H. Hegerdort.

Konfirmanden-Geschenke!



Große Burgstraße 10.

Feine Ledermaren

besonders für diesen Zweck passend für Knaben und Mädchen, in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen Schaufenstern. K 72

TRAURINGE

massiv Gold, eig. Anfertigung, daher billigste Preise.

Als Konfirmations-Geschenke empfehle Tula-Armband-Uhren mit prima Schweizerwerken.

Perlschnüre mit echtem Silberschloß von Mk. 4.— an.

Mod. Schmuck sowie Gold- u. Silberwaren in reicher Auswahl.

Eigene Werkstätte für Neuankertigung u. Reparaturen.

C. STRUCK, Goldschmied

15 Michelsberg Teleph. 2193 Michelsberg 15

Prima trockenes Buchenholz,

offenfertig, geschnitten und gespalten, 5 Zentner frei Haus 6.00 10 Zentner frei Haus 5.80

Schwalbacher Str. 93. T. 3988.



Sie sparen

wenn Sie schon jetzt kommen mit sämtl. Vorrat von Zutaten und getragenen Sommer-

Heinrich Fried

Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte Kirchgasse 50/52.



Jackenkleider in neuen modernsten Facetten in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen

Segall Langgasse 34, Ecke Büchelstr.

Kolladen-Reparaturen

durch Schreiner und Spezial-Facharbeiter fertigen sofort 373 Gebr. Neugebauer, Dampfschreinerei, Schwalbacher Straße 36. Telephon 411.

Weg. Aufgabe

meines Kurzwaren-Geschäfts verkaufte die Restbestände meines Ladens im Gaa 5 1. April, Kerostraße 31

Küchen-

Einrichtungen gediegene Arbeit, in großer Auswahl sehr preiswert. Möbelhaus Buchdahl 4 Bärenstraße 4.

la Bodenwachs

fast geruchlos, fett, in Dosen, 7.50 Mk. la flüssiges Bodenwachs völlig geruchlos, Fl. 2.—, Kilo-Preis 4.75 Mk. Trauerer Bad, 5 Taunusstraße 5.

Lannenstangen

5-20 Rente, did. 10 Mk. la. Kohlen Gola, Brilstr. 21 haben in der Kohlenh. de. Partsch, Döbbermer Str. 119.

Soennecken's Karten-Register

Zur erfolgreichen Organisation aller geschäftlichen und behördlichen Arbeiten

F. SOENNECKEN • BONN Berlin Taubenstr. 16/18 Leipzig Markt 4

Vorschläge kostenfrei



Umzüge

sowie Transporte aller Art in u. außerhalb der Stadt werden unter Garantie prompt und billig ausgeführt.

Lohnkutscherei Pötsch, Gerberstraße 33. Telephon 1662.

Wiesbadener Eisengießerei Schumacher & Stark

Telephon 233.

Regelmäßige Gießerei bis auf weiteren Mittwoch u. Samstag. Warenabgabe und Besuche von 8-4 Uhr.

Husten-Bonbons Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Stellen-Angebote
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Lehrmädchen
ober
angehende Verkäuferin
sucht
Parfümerie Schröder,
Kirchgasse 29.

Lehrmädchen
mit aut. Schulbildung
aus ad. Fam. sucht
Württemberg,
Wiesbaden, Kunostr.

Lehrmädchen
aus guter Familie mit
g. Schulbildung gesucht
A. Tott, Wehrstraße 53.
Gewerbliches Personal
Jaden-, Rod-, Tailen-
und Zuarbeiterinnen
gesucht.
S. Guttmann
Lanastr.

**Erste Tailen-
und Rock-
Arbeiterinnen**
so-ort ges.
Classen
Friedrichstr. 7, 2.

Lücht Ta Narbeiterin
gesucht Moritzstraße 10.
Lücht. Arb.
für Damen Schneiderin
Charl. Krombach
Kunobrunnstraße 12.
Tail. u. Quarb. dauernd
gesucht. Rau, Vorstr. 19

Jüngere Zuarbeiterin
für Rod sofort gesucht.
Guth. Nicker, Vorstr. 6.
Zuarbeiterinnen
u. Laufmädchen sofort gef.
Höbner, H. Lanastr. 1.
Quarb. f. Damenschneid.
gef. Am Director 2, 1

Braves Mädchen
kann die Damenschneid
erlernen. Krauter, Dorr.
Große Kurmainstr. 13, 1.
Lehrmädchen
für Damenschneiderei gef.
D. H. Durr, Vorstr. 6, 1.
Beste Schneiderin
zum Anfert. von Kleibern
im Haus (privat) gesucht.
Offerten unter B. 686 an
den Tagbl.-Verlag.

Lüchtige Näherin
gef., welche Militärarbeit
gemacht hat bevor. Ludwig
Giblich, Hühnerstraße 8, 2.
Kleidermacherin
für Haus gesucht. Gerl.
Offerten unter B. 682 an
den Tagbl.-Verlag.
Jemand zum Ausbessern
für Wäsche und Rocknähe
sofort gef. Al. Wilhelm-
straße 3, Part.

Lehrmädchen
für Kleidermacherin gesucht.
Wette, Kirchgasse 13.
2. Zuarbeiterin
u. Lehrmädchen, von Frau
sucht Klein, Tannustr. 13

Buz!
Mehrere tüchtige
Zuarbeiterinnen
für sofort od. spät. gef.
Klein, Lanastr. 39.

Buz-Zuarbeiterinnen
für sofort gesucht.
Gut-Union
Gr. Burgstraße 19, 1.
Büglerninnen
für Stärkewäsche
und Hilfskräfte
gef. Raffavia, Lu senstr. 24.
Lücht. Fernschreiberin ge-
sucht Diet, Beckstr. 17.

Friseur
sucht Clerch, Goldgasse 18.
Arbeiterinnen
gesucht
Menes
Rheingauer Straße 7.
Gepr. Kindergärtnerin
für 4 Kinder (von 8, 3 1/2,
2 1/2, 1 1/2, 3.) gesucht. Off.
mit Gehaltsanprüchen an
Frau Franz Diebolt, Bad
Arensch, Mannheimer
Straße 158.

**Zur Pflege und
Gesellschaft**
für Frau auf dem Lande
geeignete Person gef. Unter
Lohn u. Verpflegung. An-
trag B. 687 an den Tagbl.-
Verlag.

Einfach. Mädchen
für sofort zu einem Kinde
gesucht, welches
kleinen Haushalt
übernimmt.
Tagesüber Beschäftigung.
Carl Keiser,
Abelstraße 88, 8.

Gef. Köchin
am 1. 4. oder Nachh.
Schöne Aussicht 29.
Lüchtige jung. Köchin
die etwas Hausarb. über-
nimmt. für sofort oder
zum 1. April gef. Dausen-
vorhand. Wäsche anrech.
Linet. Tannustr. 5, 1 r.
zum 1. April od. spät.
in H. Herrschaftshaus (2
Pers.) bei hohem Lohn
autempfohlene Köchin
und Hausmädchen
gesucht. N. v. 2-3 und
nach 6 Uhr Kerotal 18.

Junge Dame
aus guter Familie, mit
aut. Schulbild. findet b.
Familienanschluss anen.
Beschäftigung als
Stütze der Hausfrau
i. Geschäft u. b. Empfang
Off. mit Gehaltsanprüchen
u. B. 641 Taabl.-Verlag.

Einf. Stütze
die aut. locht u. im Haus-
halt erfahren. neß. Haus-
mädchen gef. Adreße
im Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze
oder tüchtiges
Alleinmädchen
zum 1. April gef. Kaiser-
Friedrich-Mina 63, 3.

Stütze
die selbständig locht, gefucht.
Hausmädchen und Putzfrau
vorhanden. Auf Wunsch
Familienanschluss. R. ein-
straße 37, 1.

Einfache Stütze,
w. lochen kann, gef. Vor-
stellen von 9-10 Uhr.
Vierstädter Straße 81.

Durchaus selbständ.
Alleinmädchen
per 1. April in frauen-
losen Haush. bei hob.
Lohn gefucht. Nachr.
vorm. 8-10 und nach-
mittags 12-3.30 bei
Baer, Kirchgasse 62, 2.

**Kleines tüchtiges
Mädchen**
wegen aut. Lohn gef. N. v.
Friedrichstraße 10, 2 r.

Alleinmädchen
für kein besseres Haus-
halt zum 1. April bei
hohem Lohn gef. Kechner.
Klarenthaler Straße 2
Erfahr. älteres Mädchen.
Lohn 80 Mk., 1. 4. gef.
N. v. im Tagbl.-Verl. Gg
Kleines selbständiges
Alleinmädchen
an älterer Dame gefucht.
Vormittags vorstellen
Aboltsallee 24, 1.

Mädchen
für Hausarbeit bei g. Lohn
gef. Schwalb, Str. 53, 1.
N. v. reinf. Hausmädchen
gesucht. Frau Dr. Dorem,
Hildstraße 5.

**Mädchen, das lochen
kann, f. Küche u. etwas
Hausarbeit zum 1. April
gesucht Uhlendstraße 17.**
Lüchtiges Mädchen
für Küche u. Hausarbeit
gesucht Abbeinstraße 60.

**Tüchtiges zuverl.
Alleinmädchen**
welches gut lochen und den
Haushalt gut versteht, bei
finderlosen Leuten, seinem
Haus, gef. bei hohem Gehalt.
N. v. Tagbl.-Verlag. Gg

**Ein einfaches
Fräulein**
wird zu einer alleinstehend.
Dame bei hohem Lohn für
1. April gefucht. Zu melden
Tannustr. 2, 2. Etod.

**Tüchtiges
Hausmädchen**
sofort gefucht Abbeinstraße 5.

Lücht. Alleinmädchen
in H. bei Haushalt zum
1. April bei hohem Lohn
gef. N. v. Hildstr. Str. 9,
1 rechts

**Zimmer-
Hausmädchen**
für Pensionshaus gefucht
Kerotal 16.

**Tüchtiges zuverlässiges
erstes Hausmädch.**
in sein Herrschaftshaus a.
1. April gefucht. Adreße
im Tagbl.-Verlag. Gg

Alleinmädchen
autempfohl. das etw. loch.
kann. gefucht. Deiser.
Tannustr. 7, 1.

Zimmermädch.
auch Anfängerin gefucht
Pension Dranienburg
Leberberg 9.

**Zimmermädch.
Hausmädchen**
gesucht
Sonnenberger Straße 30.
Tüchtiges
Alleinmädchen
welches lochen kann. in
finderlosen Haushalt gef.
Köhler.

Alleinmädchen,
das aut. locht bei h. Lohn
u. Geh. a. 1. April od. spät.
gefucht. Krentschke, an
Wäsche auch b. Hause
Kaiser-Friedr. Mina 49, 2.
Besseres Mädchen
für Kleiden u. Hausarbeit
auf einfache Stütze gef.
Vorstr. 63, 1. Portell.
mora, bis 11 u. 2-5 Uhr.
Suche sof. od. sp. tücht.

Mädchen
für Küche u. Hausarb. für
herrsch. Haush. sowie
zum 15. 4. od. d. 1. April

Hausmädchen
zu melden am 2 u. 7 Uhr
Richard Wagner-Str. 34.
Kaltstele Dandstraße.

Mädchen
für Zimmer- und Haus-
arbeit sofort gefucht.
Hotel Minerva.
Tüchtiges
Zimmermädchen
für sof. oder spät. gefucht
Hotel Kühr, Geisbergstr. 3

Fehr angenehme Stelle!
Wenig Bezahlung des
Lebens sucht kinderl. Ehe-
paar zum 1. 5. nur besser.
Alleinmädchen
verfügt in allem, mit aut.
Empfehl. vorzuziehliche Ver-
pflung u. Behandlung
Abbeinstraße 106, 1.
Gesucht erwand. tücht.
Hausmädchen
für 1 April od. auf mehr.
Wochen a. Putzfr. Vor-
stellen nachm. nach 4
Mainer Straße 21.
Frau junges Mädchen
für leichte Hausarbeit ge-
sucht Friedr. Straße 43,
Küchengebäude 1. Etod.

Solides Hausmädchen
zum 1. April gef. Wäsche
anher dem Hause. Vor-
stellen 9 1/2-11 u. 2-5
Moserstraße 5.
Zuverläss. Alleinmädchen
mit besten Empfehlungen
zum 15. April in H. herr-
schaftl. Haushalt gefucht.
N. v. vorm. 9-12 od. n. 7,
Hühnerstraße 89, 2.

Zuverläss. Mädchen
gesucht. Das selbständ. ent-
lochen kann u. etw. Haus-
arbeit mitbezoigt. Vor-
stellen von 9 1/2-11 u. 2-5
Moserstraße 5.

Mädchen,
das lochen kann, bei hohem
Lohn zu einzelner Dame
für sofort gefucht Tannus-
straße 57, 2 links.

Hausmädchen
Frau W. Keemann.
Kerotal 60.
Tüchtiges zuverlässiges
Hausmädchen
in Herrschaftshaus gefucht
Frelenstraße 7.

**Tüchtiges
Alleinmädchen**
das selbst. lochen kann u.
Hausarbeit über. mit
auten Empfehlungen gefucht
Alexanderstraße 9, 8.
Frau es einfaches saub.
Mädchen

für leichte Hausarbeit in
aut. Haus bei v. reichl.
Bezahlung a. 1. 4. gefucht.
N. v. 10-3 1/2 u. 7 Uhr
Goethestraße 3, Part.
Alleinmädchen für kein.
Haushalt b. hob. Lohn gef.
Webergasse 23, Puppelstr.

Tüchtiges, will. Mädch e
in 3-Personenhaus aut. gef.
Große Wäsche auß. d. Hause
Wird im Kochen und all.
Arbeiten angelehrt. Off. u.
3.6-7 an den Tagbl.-Verl.
Gesucht zum 15. April
oder später anen hoben L.
selbständiges Mädchen
oder einfache Stütze für
kein. Villenhaus mit von
3 Erwachsene. en. N. v. u.
Nähen erf. d. Hilfe vord.
Frau Dr. Scholz
Hühnerstraße 6.

Ortes Hausmädchen
zum 1. oder 15. 4. gefucht
Frau Landa. Hat Köcher
Vorhoventstraße 29
Gewandtes sauberes
Hausmädchen
welches mit servieren m.
für arden Herrschaftsh.
braucht baldmöglichst ge-
sucht. Mit nur aut. Emp-
fehlungen vorzustellen
Paulinenstraße 7.
Ehrliches nettes saub.
Mädchen
am liebst von aut. mit
auten Empfeh. en sof. oder
1. April gefucht
Rismarckstraße 7, Laden.
Ein zuverläss. älteres
Mädchen
das einem häuerlichen
Haushalt vorziehen kann.
Wird locht gefucht
H. v. Wiesbaden.
Abbeinstr. 21. Vorstr. 2001.

Tüchtiges Alleinmädchen
zum 15. April bei auter
Verpflung gefucht
Moritzstraße 37, 2 r.

Hausmädchen
das versteht und fleißig
ist, aut. nähen und bügeln
kann und langjähr. Bewe-
nisse besitzt. sofort von
finderlosem Ehepaar aw.
Lohn bis 80 Mk. gefucht
Sonnenberger Str. 43, 2.

Hausmädchen
gef. zum 1. 4. oder sofort
in feines kleines Tisch-
servierhaus. Unter Lohn.
Zinkstraße, fröh. Behand-
lung. aut. reichliche Kost.
Vorstellen vormittags o.
nachmittags nach 4 Uhr b.
Fräulein E. Ross.
Kavelenstraße 82.
Sofort oder auf 1. April
wegen Extracurricula des
Lebens ein braves feikie.
Alleinmädchen
au 2 Damen gefucht
Goethestraße 8, 1.
Ja. fleiß. Alleinmädchen
f. 1. 4. od. spät. gef. kann
in Küche u. Hausarb. ange-
lehrt werden.
Schulte, Abbeinstr. 78, 2
Alleinmädchen in H. ruh.
Haushalt gefucht. N. v.
Georg. Str. 1, Weberg. 1.
Besseres Mädchen
das gut nähen und bügeln
kann, in Herrschaftshaus
gef. Sonnenberger - tr. 29.

Suche
zum 15. ein tüchtiges
Alleinmädchen
Humboldtstraße 17.
Hausmädchen
gegen hohen Lohn gefucht
Korff,
Gustav-Freyta-Straße 18.

Rüchenmädchen
feikie, ehlich, aus aut.
Famille, u. sofortige Ein-
tritt gefucht. Vorau. av.
10 u. 11 od. 2 u. 3 Uhr
Partstraße 11.
Gesucht auf pleh und
später Küchenmädchen, Zpä-
mädchen, Stationmädchen.
Krankenh.
vom Kolen Kreuz
Schöne Aussicht 41.

Ein Küchenmädchen
für 1. April gefucht. Lohn
60 Mark.
Schielestraße 4.
Kräftiges sauberes
Küchenmädchen
für arden Pension zum
1. April bei aut. Lohn u.
auter Kost gef. Vorau.
Villa Rudw. Str.
Sonnenberger Straße 40
Erfahr., zuverlässiges
Alleinmädchen
welches lochen kann, zum
1. April gefucht. Vor-
stellen vorm. 10 1/2 bis 1 Uhr
Zonnenberg - Wiesbaden,
Wiesbadener Str. 75a bei
Frau Baurat Lamprecht.

Ehrliches einf. Mädch
Mädchen
f. Küche u. Haushalt gefucht.
Frau von Saffewig,
Biedrich, W. inderstraße 8.
Gesucht für sofort erf.
gewandtes erstes u. zweites
Hausmädchen
für Herrschaftshaus. Beste
Zung. erf. d. Gehalts-
anpr. u. Bild u. C. 6801
an D. Kreuz, Ann.-Eype.,
Mainz. F 15

**Gesucht sofort oder zum
1. April zwei b. fere
Hausmädchen**
und ein Stüchmädch.
für herrschaftsh. Haus.
N. v. m. Anv. r., Zeuanis-
Abstr., Photogr. (off. Brief)
bei Reichsgerin
Schloz Friedrichshof,
Cronberg i. Z. (bei Gele.)

Besseres Mädchen
oder unabhängige Frau.
im Haushalt u. Nähen
erfahren, tauglich ohne
Kost gef. Vorau. 3-4 Uhr
Abbeinstraße 28, 2.
Nun es braves
Mädchen
für leichte Hausarbeit tags-
über zu zwei Damen gef.
Moritzstraße 29, 1.

Sauberes Mädchen
tagsüber oder aus zum
1. 4. für H. herrschaftsh.
Haushalt gefucht. Vorstell.
bis 5 Uhr bei Ker-Friedr.
Mina 55 3 links.
Feikies Mädchen
tagsüber gef. Schwa. bacher
Straße 61, 2 r.
Mädchen tagsüber gefucht.
Schmidt, Hühnerstr. 24.

Nett. schulenil. Mädchen
aus ordentl. Familie für
nachm. zu 2 Kindern gef.
Kömer Dreiw. d. Str. 1.1
Ordentl. Mädchen
oder Frau zum 1. April
für Hausarbeit täglich von
9 bis 12 Uhr gefucht
Dandstraße 16.
Mädchen oder Frau
tägl. 2-3 Std. vormittags
gefucht Mainer Str. 40, 1.
Juneres Mädchen
a. Ausbilden eines Kindes
tagsüber gefucht Kirch-
gasse 22, 1.
Geb. i. Mädch., 14-18 J. &
Hilfe b. H. f. d. all. Hausarb.
(eig. Wäsche) von 8-4 gef.
Kam. Anst. in Tischengelb.
N. v. unter E. 54 an den
Tagbl.-Verl.

Saubere Stundenfrau
gefucht Kelenenstraße 5, 1.
Stunde frau od. 2 adchen
f. 1 1/2-2 Std. ab 8 Uhr mon.
gef. Schornhorstr. 26, 8. r.
Saubere Monatsfrau
von 2 Damen für 3 Std.
morgens u. nachmittags a.
Eulien gefucht Emser
Straße 8, 2 links.
Saub. Monatsfr. 8 1/2-10
gef. Moritzstraße 45, 2.
Zuverläss. Monatsfrau
für 2-3 Std. tägl. gefucht
Kirchgasse 22, 1.
Saubere Monatsfrau
oder Mädchen in kinderlos.
Haushalt gefucht. Mädchen
vorhanden. Kaiser-Friedr.
Ring 71, 2.
Monatsfrau oder Mädchen
gefucht.
Schierkeimerstr. 24, Part.

Monatsfr. tal. 1-1 1/2 St.
gefucht Gedenstr. 32, 2 r.
Wäsche für 2 Tage
in d. Woche gef. Wäckerl
Hühnerstraße 83, 2 l.

Putzfrau
für Samstags nachm. gef.
Abbeinstraße 8, Part.
Putzfrau
Wöller, Webergasse 8.
Putzfrau
möcht. zweimal 1 Stunde
gefucht. Strickfeld, Lang-
gasse 27.
Saubere ausländige Frau
zum Ladenputzen gefucht
Wehrstraße 53.
Anständ. Mädchen
od. Frau für etwas Haus-
arb. gefucht gegen zwei heke
Frisp. Zimmer m. Kochofen.
Kirchgasse 5, 1-3.

Laufmädchen
aus ausländiger Familie
sucht
Schuhhaus Neustadt,
Lanastr. Ecke Wärenstr.
Männliche Personen
Kaufmännisches Personal
Für Prägeplafate
u. Kartonnagen
wird von leistungsfähiger
Fabrik
Beretreter
mit auten Beziehungen
aut. Großindustrie gefucht.
Gebr. Kammeler.
Treibenstr. 5.
Große Unfoll. u. Off-
pflicht-Verleiderung. Gef.
sucht für
Wiesbaden-Biebrich
u. an anderen größeren
Plätzen im Rheingau (E-
lach, G. Wille, Winkel,
Hildesheim usw.) je einen
tüchtigen
Platzvertreter
gegen hohe Provisionen
Gef. Offerten u. A. 692
an den Tagbl.-Verlag.
Cristianer
**Zigaretten-
fachmann**
gefucht, mit Fabr. lations-
und Bewusstseins, ent.
Lebensstellung. Gef. Off.
u. A. 676 Taabl.-Verlag.

Lehrling
für kaufm. Büro gefucht.
Angebote schriftlich erben.
Dieb. Eisengießerei
Schm. u. Stort.
Frau Anna od. Mädchen
für ein Anwaltsbüro als
Lehrn. gef. Meldungen
Gerichtstraße 5, 1.

Gewerbliches Personal
**Tüchtiger
Pianist
und
Geiger**
(erstklass. Bil. erbegleiter)
sofort gefucht.
Union-Theater.
Meister
für den Versand in Flaschen
(Abfüllung, Ausstattung,
Verpackung) v. einer Kei erei
des Rheingaus gefucht. 377
Energischer tüchtiger
Berwerter wollen ihre An-
gebote mit Zeugnis-Ab-
schriften und Gehaltsanpr.
unter N. 604 an den Tagbl.-
Verl. richten.
Energischer tüchtiger
**Fabrik-
aufseher**
für eine Kognat. u. Wein-
kellerei des Rheingaus zum
sofortigen Eintritt gefucht.
Verbindungen mit B. u. n. s.
abstriften und Gehaltsan-
spr. unter N. 603 an den
Tagbl.-Verlag erb. 378

Uhrmacher
gefucht, der forschtend
Uhren für hohes Ge-
halt repariert. Anob. u.
B. 685 Taabl.-Verlag.
Zimmermann
gefucht, der das Weidha.
von ca. 2000 Mr. leistung.
Puhols übernimmt. Off.
mit Fr. O. 686 Taabl. 8.
Tüchtiger Schuhmacher
auf Sohlen u. Fied gefucht
Rauergasse 12.

Photographie.
Tüchtiger Operateur und
Retoucheur, desgl. tücht.
Neutral-toucheur oder
Retoucheuse per sof. ges.
Atelier Rembrandt, Mainz,
Große Blicke 50. F 161

Schäfftenmacher
auf dem Hause für sofort
gefucht. Off. unter N. 687
an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige Schneider
stellt ein auf Wode und
Erdlobn. Schwabacher
Straße 67, Kellube.

1 Gärnergehilfe
u. ein Gartenarbeiter sucht
Louis Köhler,
Blatter Straße 92.
Tüchtiger
Waschinist
für Bekleidungsomobile
gefucht. F 16
G. J. H. G. of mayer
Müllersstr.
Mainz-Kastheim.
Schreiner, Lehrling
in fr. Etud. für Ausl. d.
sofort gefucht Goethestr. 3,
Part. Vorstr. von 9-3
u. 7 Uhr.
Lehrling
sucht Druckerei Kamsbott,
Wehrstraße 22.
Sch. od. ab. Eltern f. das
Vordr. m. d. Handw. d.
erlernen. G. Strud.
Michelsstr. 15.
Ordentl. Junge
gegen Vera als Lehrling
gef. Karl Deuser, Taveg.
u. Debor., Wehrstraße 20.

Gärtnerlehrling
für meine mit neuerer
Viehweid. u. nachricht. eie
Gärtner gefucht. W. v. d.
Weil. links der Schier-
keiner Straße.
Abfüller
für Mineralwasserfabrik
gef. ent. aut. Gef. N. v.
Koch. Dohheimer Str. 109

Lüchtiger Fensterputzer
findet Beschäftigung bei
G. Anna.
Fosheimer Str. 16, 1.
**Laufbursche oder
Laufmädchen**
sucht
Marie Schrader, Lanastr. 5

Alleinsteh. Mann
kann gegen Anstandh. a.
eines Gartens freie Woh-
nung mit Licht u. Heiz.
belohnen. Offert unter
D. 677 Taabl.-Verlag.
**Viehwärter oder
Märrerin**
sucht Heilshöhe Ruyppertshof
bei Königheim i. Z. F 310

Stellen-Gesuche
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Dame
mit eigenem Heim, rebe-
gewandt u. tüchtig, sucht
eine aut. Vertretung. Off.
u. B. 684 a. d. Tagbl.-Verl.

Junges Mädchen
sucht Stelle als Kontoristin.
Schon längere Zeit auf
Büro tätig, mit besten
Empfehlungen. Offerten
unter U. 687 an den
Tagbl.-Verlag.
Bess. junges Mädchen
Wirtschafter, sucht Besch.
in feiner Konditorei für
Verlauf und Servieren.
Offerten unter G. 686 an
den Tagbl.-Verlag.

Junge Krienerfrau
angenehm. Kuchere, sucht
tagsüber Beschäftigung
Konditorei oder sonstiges
Geschäft bevorzugt, ent. auch
zu einzelner Dame u.
Gesellschaft. Offerten u.
B. 685 Taabl.-Verlag.

Gewerbliches Personal
Suche für m. Tochter,
welche 17 Jahre alt, eine
Verh. stelle bei einem
Damenfriseur.
Vergüt. erwünscht. Adreße
im Tagbl.-Verlag.
Zwei bessere Mädchen
suchen Stelle als
Zimmermädchen
Offert. an P. v. d. Saar-
brücken, Viktorialstraße 2

